

§ 1 Einführung	1
A) Grundbegriffe	1
I. Familie.....	1
II. Verwandtschaft	1
III. Schwägerschaft	2
B) Rechtsquellen des Familienrechts	3
 § 2 Das Verlöbnis	5
A) Begriff	5
B) Rechtsfolgen	5
C) Zustandekommen des Verlöbnisses	6
I. Vertragstheorie	6
II. Theorie vom familienrechtlichen Vertrag	6
III. Theorie vom gesetzlichen Rechtsverhältnis (Vertrauenstheorie).....	7
IV. Stellungnahme.....	7
D) Beendigung des Verlöbnisses	9
E) Rücktritt und Schadensersatz	9
F) Rückgabe von Geschenken	10
G) Übungsfall	11
 § 3 Die Ehe	15
A) Begriff	15
B) Eheschließung	15
I. Ehefähigkeit	15
II. Willensmängel	16
III. Eheverbote.....	16
1. Doppelhehe, § 1306 BGB	16
2. Verwandtschaft, §§ 1307 ff. BGB.....	16
3. Ehefähigkeitszeugnis für Ausländer, § 1309 BGB.....	17
IV. Verfahren.....	17
1. Zuständigkeit.....	17
2. Verfahren.....	17
V. Fehlerhafte Ehe	17
1. Sogenannte Nichtehe.....	17
2. Aufhebbarkeit der Ehe	18
C) Allgemeine Ehewirkungen	18
I. Name.....	19
II. Eheliche Lebensgemeinschaft.....	19

1. Pflicht zur häuslichen Gemeinschaft.....	20
2. Pflicht zur Wahrung der ehelichen Treue	20
3. Pflicht zur Beistandsleistung, Hilfe- und Gefahrenabwehr	21
4. Pflicht zur einvernehmlichen Regelung gemeinsamer Angelegenheiten (z.B. Haushaltsführung, Kinderbetreuung).....	21
5. Pflicht zur Rücksichtnahme auf den Partner.....	21
6. Pflicht, dem anderen Ehegatten die Mitbenutzung von Hausratsgegenständen zu gewähren	22
7. Ausschluss der Pflicht zur Lebensgemeinschaft	23
8. Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit.....	23
9. Pflicht zur Mitarbeit in Beruf und Geschäft.....	25
10. Rechtlicher Schutz der ehelichen Lebensgemeinschaft.....	31
a) Rechtszwang gegen den Ehegatten	32
aa) Eheherstellungsklage	32
bb) Negative Herstellungsklage.....	32
cc) Ansprüche auf Unterlassen und Schadensersatz	33
b) Ansprüche gegen ehestörende Dritte (Ehebruchspartner).....	33
c) Weitere Ansprüche bei Ehebruchskind	35
III. Haftungsmaßstab	36
IV. Unterhaltpflicht.....	37
1. Familienunterhalt.....	38
2. Trennungsunterhalt.....	38
V. Sogenannte Schlüsselgewalt, § 1357 BGB	41
1. Problemkreise des § 1357 BGB.....	42
a) Mitberechtigung und Mitverpflichtung des anderen Ehegatten	42
b) Bedeutung bei Primär- und Sekundäransprüchen	43
c) Gesamtschuldner- und Gesamtgläubigerschaft.....	43
d) Bedeutung bei Gestaltungsrechten.....	44
e) Dingliche Wirkung	46
2. Abgrenzung der Verpflichtungsermächtigung zum Vertretungsrecht.....	46
3. Voraussetzungen und Anwendungsbereich	47
a) Wirksame Ehe	47
b) Angemessene Deckung des Lebensbedarfs	49
aa) Lebensbedarf.....	49
bb) Angemessenheit.....	49
c) „Andere Umstände“	51
d) Beschränkungen	52
e) Verschuldenszurechnung	53
VI. Eigentumsvermutung	54
D) Eheliches Güterrecht.....	57
I. Allgemeines	57
1. Zugewinngemeinschaft als gesetzlicher Güterstand	57
2. Vertragliche Vereinbarungen über den Güterstand	57
a) Formbedürftigkeit	57
b) Möglicher Inhalt eines Ehevertrags.....	58
c) Unwirksamkeit eines Ehevertrags.....	58
aa) Einseitige Benachteiligung	59
bb) Weitere Umstände.....	59
d) Ausübungskontrolle.....	61
e) Güterrechtsregister	62
II. Zugewinngemeinschaft.....	63
1. Getrennte Vermögensmassen der Eheleute	63
2. Verpflichtungs- und Verfügungsbeschränkungen, §§ 1365, 1369 BGB	64
a) Wirkungen (Rechtsfolge).....	64
aa) Unwirksamkeit von Verfügungs- und Verpflichtungsgeschäft.....	64
bb) Heilung	65

cc) Revokationsrecht	66
dd) Vorzeitiger Zugewinnausgleich	68
ee) Ggf. Schadensersatzansprüche des Vertragspartners.....	68
b) Gesamtvermögensgeschäfte, § 1365 BGB (Tatbestand).....	68
c) Veräußerung von Haushaltsgegenständen, § 1369 BGB.....	72
3. Dinglichen Surrogation, § 1370 BGB	74
4. Zugewinnausgleich	74
a) Güterrechtliche Lösung	75
aa) Berechnung der Ausgleichsforderung	76
bb) Ausgleichsanspruch	85
cc) Modifizierungen des Zugewinnausgleichs und seiner Durchführung.....	92
dd) Verhältnis des Zugewinnausgleichs zu sonstigen Ansprüchen.....	92
ee) Ansprüche gegen Dritte.....	104
b) Zugewinn bei Tod eines Ehegatten, § 1371 BGB.....	106
aa) Pauschalierende erbrechtliche Lösung	107
bb) Individuelle erbrechtliche Lösung	108
cc) Güterrechtliche Lösung.....	109
c) Berechnung des Pflichtteils	110
III. Gütertrennung.....	113
1. Voraussetzungen	113
2. Wirkungen der Gütertrennung:	113
IV. Gütergemeinschaft.....	121
1. Allgemeines.....	121
2. Die verschiedenen Vermögensmassen.....	121
a) Gesamtgut.....	122
b) Sondergut.....	123
c) Vorbehaltsgut	123
d) Eigentumsverhältnisse	123
e) Verwaltung	123
aa) Bestimmung der Verwaltung	123
bb) Einzelverwaltung, §§ 1422 ff. BGB.....	124
cc) Gemeinschaftliche Verwaltung, §§ 1450 ff. BGB	125
3. Beendigung der Gütergemeinschaft	125
E) Scheidungsrecht	126
I. Ehescheidung, §§ 1564 - 1568 BGB	126
1. §§ 1565 I S. 2, 1566 II BGB	126
2. §§ 1565 I S. 2, 1566 I BGB	127
3. § 1565 I S. 2 BGB	127
4. Härteklausel, § 1568 BGB	129
5. Zwingende Natur.....	129
6. Getrenntleben	130
II. Scheidungsfolgen	132
1. Ehewohnung und Haushaltsgegenstände	133
2. Scheidungsunterhalt, §§ 1569 - 1586b BGB	133
a) Unterhaltstatbestände	134
b) Umfang des Anspruchs – Bedarf, § 1578 BGB	136
c) Bedürftigkeit, § 1577 BGB.....	139
aa) Anrechnung von Einkünften, § 1577 I, II BGB	139
bb) Anrechnung von Vermögen, § 1577 I, III BGB:.....	140
d) Leistungsfähigkeit des Verpflichteten, § 1581 BGB.....	140
e) Ausschluss des Unterhaltsanspruchs.....	141
f) Verjährung.....	142
g) Unterhalt für die Vergangenheit	142
h) Unterhalt für die Zukunft.....	143

3. Versorgungsausgleich	144
4. Folgen der Scheidung im Hinblick auf gemeinsame Kinder	144
a) Sorgerecht.....	144
b) Umgangsrecht.....	146
c) Kindesunterhalt	146
5. Namensrecht.....	148
 § 4 Die Lebenspartnerschaft	 149
A) Allgemeines	149
B) Die Eingehung einer Lebenspartnerschaft	149
C) Rechtsfolgen einer bestehenden Lebenspartnerschaft	149
D) Aufhebung einer Lebenspartnerschaft.....	150
E) Rechtsfolgen der Aufhebung.....	150
I. Unterhalt	150
II. Hausrat und gemeinsame Wohnung	151
III. Versorgungsausgleich	151
 § 5 Die nichteheliche Lebensgemeinschaft (NeLG).....	 152
A) Allgemeines	152
B) Außenverhältnis	153
I. Mietrecht	153
II. Tod des Lebensgefährten.....	154
III. Schadensersatz	154
C) Innenverhältnis.....	155
 § 6 Verwandtschaftsrecht.....	 159
A) Abstammung	159
I. Mutter	159
II. Vater	159
1. § 1592 Nr. 1 BGB.....	159
2. § 1592 Nr. 2 BGB	160
3. § 1592 Nr. 3 BGB	160
III. Anfechtung der Vaterschaft	161
1. Anfechtungsberechtigung, § 1600 I BGB	161
2. Anfechtungsfrist, § 1600b BGB.....	162
3. Rechte des Scheinvaters	162
IV. Anspruch des Kindes auf Nennung des Erzeugers	163
V. Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern, § 1615a BGB	163
VI. Annahme als Kind (Adoption), §§ 1741 ff. BGB.....	164

B) Rechtsstellung des Kindes	165
I. Übersicht.....	165
II. Dienstleistungspflicht.....	165
C) Elterliche Sorge	166
I. Allgemeine Sorgerechtsgrundsätze.....	166
1. Allgemeines.....	166
2. Vertretung des Kindes	169
3. Ausschluss und Schranken der Vertretungsmacht.....	170
II. Elterliche Sorge für Kinder, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind.....	171
1. § 1626a BGB.....	171
2. Voraussetzung der gemeinsamen elterlichen Sorge.....	172
3. Stärkung der Stellung des Vaters	172
4. Aufhebung der gemeinsamen elterlichen Sorge	173
5. Beistandschaft.....	173
III. Änderungen bzgl. der elterlichen Sorge	173
D) Unterhaltpflichten	173
I. Gesetzliche Unterhaltpflichten.....	173
1. Verwandtenunterhalt.....	173
a) Bedürftigkeit des Unterhaltsberechtigten, § 1602 I BGB	174
b) Umfang und Inhalt des Unterhaltsanspruchs.....	175
c) Leistungsfähigkeit des In-Anspruch-Genommenen, § 1603 BGB	176
d) Vorrang anderer Unterhaltpflichtiger	176
2. Unterhaltsanspruch der Kinder gegenüber ihren Eltern	177
a) Einordnung.....	177
b) Aufteilung	177
c) Regress	178
d) Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern	179
e) Unterhalt für die Vergangenheit	179
3. Freistellungsansprüche gegen Dritte wegen zu gewährenden Unterhalts.....	179
II. Vertragliche Unterhaltpflichten.....	180
§ 7 Vormundschaft, rechtliche Betreuung, Pflegschaft	182
A) Vormundschaft, §§ 1773 - 1895 BGB	182
B) Rechtliche Betreuung, §§ 1896 ff. BGB	184
I. Allgemeines	184
II. Genehmigung des Betreuers bei Geschäftsunfähigkeit des Betreuten	184
C) Pflegschaft, §§ 1909 ff. BGB	185
§ 8 Grundzüge des Familienverfahrensrechts	186
A) Wesentliches für das Referendarexamen	186
1. Ehesachen	186
2. Andere Familiensachen	188
a) Familienstreitsachen	188
b) Sonstige Familiensachen	188

B) Die Familienrechtsklausur im Assessorexamen	188
I. Scheidungsantrag inkl. der Folgesachen	189
1. Der Scheidungsantrag	190
a) Zulässigkeit	190
aa) Sachliche Zuständigkeit	191
bb) Örtliche Zuständigkeit	191
cc) Ordnungsgemäße Antragstellung	192
b) Begründetheit des Scheidungsantrags	192
2. Sorgerechtsentscheidung als Folgesache	193
a) Verfahren	193
b) Zuständigkeit für die Entscheidung	194
c) Übertragungsentscheidung	194
3. Umgangsrecht als Folgeentscheidung	194
a) Verfahren	195
b) Zuständigkeit für die Entscheidung	195
c) Umgangsregelung	195
4. Unterhalt des Kindes	195
a) Zulässigkeit	195
b) Begründetheit	196
5. Ehegattenunterhalt	197
6. Versorgungsausgleich	198
7. Zugewinnausgleich	198
8. Weitere Entscheidungen	198
II. Leistungsanträge im Familienrecht	199
1. Zulässigkeit des Leistungsantrags	199
a) Sachliche Zuständigkeit	199
b) Örtliche Zuständigkeit	200
c) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	200
aa) Anwaltschaftliche Vertretung	200
bb) Fehlendes Rechtsschutzbedürfnis	201
cc) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	201
2. Begründetheit des Leistungsantrages	201
III. Erheben eines Stufenantrags, § 254 ZPO	202
1. Zulässigkeit des Stufenantrags	203
2. Begründetheit des Stufenantrages	203
IV. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung bzw. Verfügung	204
1. Zulässigkeit von einstweiligem Rechtsschutz	205
a) Einstweilige Anordnung, §§ 49 ff. FamFG	205
b) Arrest und einstweilige Verfügung	205
c) Zuständigkeit	206
aa) Zuständigkeit bei einstweiliger Anordnung	206
bb) Zuständigkeit bei Arrest	206
d) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	206
2. Begründetheit von einstweiliger Anordnung	207
a) Anordnungsanspruch	207
b) Anordnungsgrund	208
3. Rechtsbehelfe bei einstweiligem Rechtsschutz	208
a) Arrest ohne mündliche Verhandlung, §§ 922 I Alt. 2, 936 ZPO	209
b) Arrest nach mündlicher Verhandlung, § 922 I Alt. 1 ZPO	209
c) Einstweilige Anordnung, § 49 FamFG	209
V. Vollstreckungsabwehrantrag, Abänderungsantrag und negativer Feststellungsantrag	209
1. Die drei verschiedenen Rechtsschutzmöglichkeiten und ihre Abgrenzung im Allgemeinen	209
a) Abänderungsantrag, §§ 238 ff. FamFG	209
b) Vollstreckungsabwehrantrag, § 120 I FamFG i.V.m. § 767 ZPO	210
c) Abgrenzung von Abänderungs- und Vollstreckungsabwehrantrag	210
d) Negativer Feststellungsantrag	211

2. Abgrenzung der Rechtsschutzmöglichkeiten bei den einzelnen Schuldtiteln: Hauptsachebeschluss, Verfahrensvergleich, notarielle Urkunde und einstweilige Anordnung	211
a) Bei Beschlüssen in der Hauptsache	211
b) Bei Verfahrensvergleich und notarieller Urkunde	213
aa) Verfahrensvergleich, § 794 Nr. 1 ZPO	213
bb) Notarielle Urkunde	215
c) Bei einstweiliger Anordnung	215
aa) Vollstreckungsabwehr- und Abänderungsantrag	215
bb) Negativer Feststellungsantrag gegen einstweilige Anordnung	216
cc) Exkurs: Leistungsantrag auf Rückzahlung des Unterhalts	219